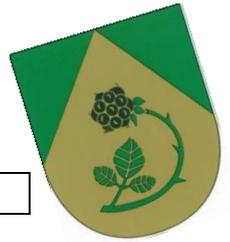


Brandbergerblattl

Impressum Brandberger Blattl: Redaktion Nadja Hauser und Evelin Geisler
Brandberg 32, Tel. 0650/9629302 oder 0650/8721918 e-mail: brandbergerblattl@gmx.at



Ausgabe Nr. 4

Erscheint vierzehntägig

27. Februar 2014

Herzlichen Glückwunsch



an **Herrn Rudolf Tasser** am
4. März 2014 zum **78. Geburtstag**.
**Wir wünschen alles Gute,
viel Gesundheit und Gottes Segen.**

Barmherzigkeitsstunde jeden 1. Freitag im Monat



In dem Maße, in dem Gott unsere Anbetung durch das, was wir Ihm sagen, zufließt, erfahren wir etwas Neues.

Deshalb bist du recht herzlich zur Barmherzigkeitsstunde in unserer Pfarrkirche an jedem

1. Freitag im Monat um 15:00 Uhr eingeladen.

Alois Kröll
Spezialitäten aus dem Zillertal



**Raiffeisenbank
Mayrhofen
und Umgebung**

Kirchliche Nachrichten – Messmitteilungen

Do.	27. Feb. 2014	18.30 Uhr Rosenkranzgebet 19.00 Uhr Abendmesse
So.	02. März 2014	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Mo	03. März 2014	20.11 Uhr Widumfasching in Mayrhofen
Do.	06. März 2014	16.30 Uhr Aschenfeier mit den Kindern 19.00 Uhr Messe mit Aschenkreuzauflegung 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Mayrhofen Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
Fr.	07. März 2014	Herz-Jesu-Freitag 15.00 Uhr Gebet vor dem Herz-Jesu-Bild
So.	09. März 2014	1. Fastensonntag 08.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Fastenwort

Das Faschingswochenende steht bevor, es gibt die Gelegenheit in Rollen zu schlüpfen und in fröhlicher Runde nette Stunden zu verbringen. Dafür steht auch der Widumfasching am Rosenmontag in Mayrhofen, wozu ich auch euch herzlich einladen möchte.

Kurz darauf beginnt mit dem Aschermittwoch die Vorbereitung auf das höchste Fest der Christen. Die Fastenzeit, auch österliche Bußzeit genannt, stellt bemerkenswerte Texte aus der Hl. Schrift an den Anfang. Darin wird zur Versammlung von jung bis alt aufgerufen, ein Gottesdienst möge gefeiert und das Volk geheiligt werden (vgl. Joel 2,16). Jesus ruft auf zum Almosen geben ohne großes Aufsehen zu machen, zum Beten in deiner Kammer und zum Fasten ohne dir ein trübseliges Aussehen zu geben oder ein finsternes Gesicht zu machen (vgl. Mt 6,2.5f.16-18). Es ist die typische Haltung Jesu, die sich so wohlthuend von allen menschlichen Meinungen und Haltungen abhebt: Nicht das Äußere ist entscheidend, sondern die innere Einstellung und da wiederum das Hören auf das Herz. Denn das Herz ist Sitz des Lebens und steuert unser Dasein in der Welt und den Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Vorbereitung auf Ostern ist eine Zeit der Herzensbildung. Den starken Anfang macht das Aschenkreuz als ein Zeichen der Reinigung und des Gedeihens. Eine weitere Hilfe möchte ich mit den Exerzitien im Alltag anbieten (näheres im Fastenparrbrief).

**Eine gute gesegnete Zeit wünscht allen
Pfarrer Alois Moser**

